

Erstmals dabei und gleich auf`s Treppchen

Die HoStArts wird „Dritter“ von Hessen

Limburg / Wiesbaden, den 16.05.2017

Eine derartige Energieleistung vollbringt man nicht täglich: Vormittags schreiben die 21 Schülerinnen und Schüler der 11 A Berufsfachschule mit ganzem Einsatz ihre Abschlussprüfung und stellen sich im Anschluss daran der Konkurrenz im Landes-Wettbewerb in Wiesbaden, um Hessens „Beste Schülerfirma 2017“ zu werden.

Mehr als 70 hessische Schülerfirmen hatten sich im Vorfeld mit ihren Produkten beim Institut der Deutschen Wirtschaft (IW Junior) beworben und ihre Geschäftsberichte termingerecht nach Köln zugesandt. In die Wiesbadener Handwerkskammer schafften es dann aber nur die 10 Besten.

Darunter auch die Schülerfirma „HoStArts“ der Friedrich-Dessauer-Schule, als einziger „Neuling“ unter den nominierten Schulen.

Alle teilnehmenden Schulen präsentierten vormittags ihr Produkt. So hatte auch „HoStArts“ ab 12:00 Uhr das Ziel, an ihrem bunt dekorierten Verkaufsstand die sechsköpfige Jury vom Kauf zu überzeugen. Natürlich kamen dort Rückfragen zur 140 cm breiten Partnersonnenliege, deren Produktvarianten sowie zur Herstellung auf und konnten professionell vom HoStArts-Team beantwortet werden. Dabei wurde von der Jury beispielsweise auch die Preiskalkulationen der angebotenen Meranti- bzw. Eichenliegen hinterfragt.



Am Nachmittag folgte dann der Programmpunkt „Bühnenpräsentation“ aller zehn Schulen. Langjährige IW-Junior-Wettbewerbserfahrungen inkl. einer einstudierten Bühnenshow brachten hier den einen oder anderen Vorteil.

Die Jury unterstrich bei der anschließenden Preisverleihung, dass es sehr knapp war unter den drei besten Firmen. Dann war die Überraschung für die HoStArts perfekt ... der Dritte Preis dieses Landeswettbewerbs in Hessen ging an die Schülerfirma der Friedrich-Dessauer-Schule nach Limburg!

Die Schülerinnen und Schüler erhielten einen Scheck über 200 Euro für die Klassenkasse und eine schöne gläserne Trophäe. Der Staatssekretär der Wirtschaft lobte in seiner Laudatio die HoStArts: „Ein Produkt, welches man in der teuersten Designerboutique Wiesbadens für 2000 Euro verkaufen könne. Bestechend in Form und Qualität. Die Schülerfirma, die es sich nicht nehmen ließ, trotz heutiger Abschlussprüfung hier zu sein“.

Nach einem anstrengenden Tag, aber überaus glücklich, erreichten wir am Abend wieder Limburg. Dabei hatten wir neben der 140m breiten Partnersonnenliege und der selbstangefertigten Bühne auch den Beleg für ein großartiges Abschneiden der Schülerfirma im Gepäck!